

SEHNDE - voller Energie

Kundenmagazin der Stadtwerke Sehnde, der Energieversorgung Sehnde und der Infrastruktur Sehnde

Ausgabe 02/2016



Die mit dem grünen Daumen

Unsere Grünkolonne

Seite 4

Ein Kubikmeter Getränke

Beim 24-Stunden-Schwimmen unterstützten wir die Teilnehmer der KGS Sehnde nicht nur per Daumendrücker und Mitfiebern, sondern spendeten auch einen Kubikmeter Getränke...

Seite 3

Ungebetene Gäste

Ratten in der Kanalisation: Auch in Sehnde profitieren die Nager davon, dass Leute Abfälle in die Toiletten werfen – vor allem Essensreste. Wir zeigen Ihnen, wie Ratten richtig bekämpft werden...

Seite 5

Rätseln und gewinnen

Mitmachen lohnt sich – gerade jetzt zur Grill-Saison. Gewinnen Sie einen Weber Master Touch GBS. Außerdem verlosen wir drei Bücher mit den besten Rezepten der Grill-Weltmeister...

Seite 8



Liebe Leserinnen und Leser,

endlich – der Sommer ist da! Das heißt für die meisten Menschen: ab nach draußen und die (Frei-)Zeit genießen. Mit viel Sonne und ausgiebigen Grill-Abenden. Damit das ganz besonders gut funktioniert, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe ein Buch mit „weltmeisterlichen“ Grill-Rezepten vor und

verlosen davon auch gleich drei Exemplare. Aber nicht nur das, Sie können bei unserem großen Rätsel zusätzlich einen hochwertigen Weber-Grill gewinnen.

Sie freuen sich schon auf den langersehnten Urlaub? Unser Tipp: Wer erlebnisreiche Tage will, der muss nicht weit reisen. Direkt vor unserer Haustür gibt es so viel, das wert ist, gesehen und bestaunt zu werden. Wie zum Beispiel das Museum für Energiegeschichte(n) in Hannover – das uns als regionaler Energieversorger natürlich besonders am Herzen liegt.

Einen spannenden und gleichzeitig entspannten Sommer wünscht Ihnen

Daniel Korf
Prokurist und Technischer Leiter
Stadtwerke Sehnde

Zählerstand selbst ablesen

Anfang Juli verschickt der Netzbetreiber Avacon spezielle Postkarten, auf denen unsere Kunden die abgelesenen Strom- und Gaszählerstände eintragen und portofrei zurück senden können. Die Zählerstand-erfassung kann aber auch online auf der Avacon-Homepage vorgenommen oder per Smartphone über den angedruckten QR-Code übermittelt werden.



Der Pumpwerksoberbau erhält eine Verschalung aus Lärchenholz.

Inhalt

- 2 Editorial/Sanierung Pumpwerk Evern
- 3 24-Stunden-Schwimmen/Firmenlauf
- 4 Unsere Grünkolonne
- 5 Ratten: Ungebetene Gäste
- 6 Kundenportrait
- 7 Buchtipp/Ausflugstipp
- 8 Rätseln und gewinnen!

Sanierung des Pumpwerks Evern

Alles soll vollautomatisch laufen

Das Abwasserpumpwerk einschließlich Mischwasserfangbecken wurde Anfang 1996 errichtet – in den vergangenen Jahren gab es wiederholt Störungen. Die Pumpen sind in die Jahre gekommen und abgängig. Außerdem entspricht die Elektrotechnik nicht mehr dem Stand der Technik bzw. den aktuellen Sicherheitsvorschriften. Für ein nass aufgestelltes Pumpwerk sind die Pumpen zu groß und lassen sich daher schlecht warten. Es fehlt eine Mengenummessung, um die Vorgaben in Höhe von 10 l/s aus der wasserrechtlichen Genehmigung genau umzusetzen. Aus diesen Gründen beschlossen die Stadtwerke den Bau eines neuen trocken aufgestellten Abwasserpumpwerks.

Gemäß den Vorgaben der wasserrechtlichen Genehmigung erhalten die neuen Pumpen die gleiche Leistung wie die vorhandenen (10 l/s bei ca. 45 m Förderhöhe). Eingesetzt werden zwei Abwasserpumpen (Leistung: 22KW, Gewicht: 415 kg), wobei nur jeweils eine Pumpe mit je einem Frequenzumrichter in Verbindung mit einem IDM (Mengenummessung) betrieben wird. Die Messung des Wasserstands im Pumpensumpf erfolgt über Radar. Der Keller des Pumpwerks wurde massiv in Ortbetonbauweise errichtet. Der Pumpwerksoberbau besteht aus Mauerwerk und das Gebäude wird mit einem Satteldach versehen.

Auch Wartung und Betrieb werden optimiert – alles soll vollautomatisch laufen. Über ein Fernwirkssystem werden alle relevanten Daten/Störungen zur Kläranlage gemeldet. Die Pumpen können dann auch von der Kläranlage aus geschaltet werden. Deshalb reicht es aus, wenn das Pumpwerk künftig nur 1 x im Monat zu Kontrollzwecken angefahren wird. Zusätzlich wird der Pumpensumpf 4x jährlich mit einem Saug-/Spülfahrzeug gereinigt.

Aktuelles

24-Stunden-Schwimmen

Am 8. und 9. Juni im Sehnder Waldbad

1000 Kilometer wollten sie bei ihrem ersten 24-Stunden-Schwimmfest zurücklegen – das wurde übertroffen: genau 1340 Kilometer und 450 Meter schafften die Schüler und Lehrer der KGS Sehnde. Nachts um 3 Uhr knackten die Schwimmer aus der Extremgruppe die 1000-Kilometer-Marke.

Mehr als 1000 Schüler waren im Wasser, das sind rund zwei Drittel der gesamten Schülerschaft. Jede Klasse musste vier Stunden anwesend und mindestens eine Stunde lang im Wasser sein – so waren die Bahnen 24 Stunden lang besetzt. Dieser Event war nicht nur bislang einzigartig in der Region, sondern auch das erste große Schulsportfest seit zehn Jahren.

Den Auftakt machten am Mittwochmittag vier besonders durchtrainierte Männer: die Bundesliga-Triathleten von Hannover 96 Philipp Fahrenholz, Nico Markgraf und Jan Raphael (beides ehemalige KGS-Schüler) sowie der Schüler Jonas Hesse.

Weil die KGS Partnerschule von Hannover 96 ist, brachte der Verein auch eine Torschusswand mit. Darüber hinaus gab es Sportangebote wie Volleyball, Boxen, Fußball, Tanzen, Seilspringen, Kistenklettern – natürlich auch einen Arschbombenwettbewerb. 24 Stunden können ganz schön lang werden, deshalb fand den ganzen Tag über ein Musikprogramm statt, zum Teil fast im Wasser. Die Schulorchester spielten auf der Insel mitten im Schwimmerbecken, die Schüler- und Lehrerbands auf einer Bühne.



Ein Kubikmeter Getränke wurde von uns gespendet.

Für die drei Politiker Maria Flachsbarth (CDU), Silke Lesemann und Matthias Miersch (beide SPD) hatte die erfolgreiche Aktion ein Nachspiel: Sie verloren ihre Wette (...dass die Schule ihr Ziel nicht erreicht) und müssen dort nun soziale Stunden ableisten.

Nicht nur Schüler, Lehrer und Eltern legten sich für das Schwimmfest kräftig ins Zeug, sondern auch die Sponsoren. Die Stadtwerke Sehnde spendeten den Durstigen einen Kubikmeter Getränke: 100 Kisten Wasser plus 100 Liter Fruchtsaft.

Übrigens: Zapft man in Sehnde diese Menge Flüssigkeit als Trinkwasser aus der Leitung, zahlt man für diesen idealen Durstlöcher insgesamt nur **1,68€!** Über die übrig gebliebenen Getränke freut sich jetzt die Schule bzw. nutzen die Schüler und Lehrer.

Die Zeit rennt – und wir bald auch

EVS mit dabei beim diesjährigen Hannover Firmenlauf am 9. September



Zum ersten Mal sind wir mit dabei beim Hannover Firmenlauf – hier ein Teil unserer Mannschaft.

Beim 12. Hannover Firmenlauf sind wir dieses Mal mit dabei! Da heißt es: anfeuern und Daumen drücken!

So läuft's: Die Strecke des Hannover Firmenlauf beginnt im Sportpark, verläuft entlang des Westufers des Maschsees, über den Ohedamm, durch die Leinemasch wieder ankommend im Sportpark. Mit 5,1 km Länge bietet sie somit eine Distanz, die auch den nicht so erfahrenen Läufer bzw. Walker erfolgreich im Ziel ankommen lässt. Es gibt keinen Massenstart, das erste Team legt um 17.30 Uhr los und jedes weitere ca. drei bis fünf Minuten später.

Allerdings ist mit dem Ankommen im Ziel noch nicht das Ende erreicht – anschließend gibt es im 20 x 30 Meter großen Festzelt Live-Musik vom Feinsten. Und auch für die Kleinen ist wieder einiges dabei: Hüpfburg, Riesenrutsche, Kinderschminken.



Wer sich für andere Laufveranstaltungen in und um Hannover interessiert, findet hier alle Infos: www.runme.de/laufkalender/hannover

Unsere Grünkolonne

Die Drei mit dem grünen Daumen



Viel Spaß bei der Arbeit – unser Grünkolonnen-Team: Udo Falkenhagen, Herbert Gimler, und Niko Gawel.

Nicht nur Straßen, Bauten und Brücken – auch viel Grün prägt unsere Stadt. Und damit das so bleibt, gibt es die Mitarbeiter mit dem „grünen Daumen“: unsere Grünkolonne. Alle landschaftsgärtnerischen Arbeiten in den Grünanlagen werden von den Mitarbeitern dieser Abteilung übernommen. Im Sommer ist das Gießen und Bewässern der Bepflanzungen ein großes Thema.

Zu ihren Tätigkeiten gehören:

Hauptsächlich Unterhaltungsarbeiten – das bedeutet im Klartext: Pflege wie z. B. mähen, Grünrückschnitt an Sträuchern und Bäumen vornehmen, Grabensohle profilieren und kleine Unterhaltungsarbeiten ausführen. Im Stadtgebiet Sehnde heißt das in Zahlen: 11.000 m Grabenprofil und die Uferländer von 55.000 m² Wasseroberfläche – die Uferländer der Regenrückhaltebecken (RRB).

Die „Drei mit dem grünen Daumen“ sind für alle Grünflächen im Besitz der Stadtwerke Sehnde zuständig – also ebenfalls für die Kläranlage Sehnde, die Pumpstationen und die Regenüberläufe (RÜB). Die Reinigung der Regenwasserstraßeneinläufe (Sinkkästen) im Stadtgebiet Sehnde gehört ebenso mit dazu.

Bei den Neuanlagen sorgt unsere Grünkolonne für die Bepflanzung der Regenrückhaltebecken, z. B. beim Neubaugebiet Teichfeld im Ortsteil Bolzum.



Mit dem Zertifikat „Seilklettertechnik für die Baumpflege“.

Udo Falkenhagen

Der Grünkolonnenführer, seit August 2007 für die Stadtwerke tätig, ist als gelernter Gärtner der Fachmann im Team. Vor allem, wenn es um allgemeine Garten- und Grünflächenpflege geht oder bei speziellen Themen wie Kettensägearbeiten und Wildkrautbekämpfung.



Dieses Star-Wars-Bild hat sich sein Sohn gewünscht.

Niko Gawel

„Je größer, desto besser“ – das ist sein Motto, wenn es um Maschinen geht. Und damit sind das Mähen mit dem Trecker und LKW fahren gemeint. Seit Juni 2007 gehört er zum Team. Das Malen hat Niko Gawel vor neun Jahren für sich entdeckt – hauptsächlich mit Acryl, er experimentiert aber auch mit anderen Techniken. Der talentierte Autodidakt malt nach Gefühl und hat zurzeit über 70 Bilder in seinem Fundus.

Herbert Gimler

Seit Mai 2011 „der Mann für alle Fälle“ bei den Stadtwerken – der gelernte Maurer kümmert sich zwar auch um die Grünpflege, aber natürlich hauptsächlich um die Maurer- bzw. Klinkerarbeiten und ums Pflastern. 2014 war er für den kompletten Hoch- und Klinkerbau des Anbaus der Pumpstation Köthenwald zuständig. Sein großes Hobby sind Motorroller – damit erledigt er alle Wege: von der Arbeit bis zum Einkaufen.



Flott unterwegs – hier mit der Explorer Race GT 50.

Das können Sie tun

Ungebetene Gäste

Ratten in der Kanalisation

In jeder größeren Stadt gibt es Ratten. Auch in Sehnde informieren uns oder das Ordnungsamt darüber regelmäßig besorgte Mitbürger.

Aber warum sind die Nager, trotz aller Bemühungen sie auszurotten, immer noch in den Städten zu finden? Zwar geht von den Ratten keine direkte Gefahr aus, aber sie können Überträger verschiedener Krankheiten sein oder durch ihren Kot und Urin Nahrungsmittel verunreinigen.

Wichtig: Ratte ist nicht gleich Ratte. Bei uns in Mitteleuropa unterscheidet man Hausratten (*Rattus rattus*) und Wanderratten (*Rattus norvegicus*). Rattenbekämpfung gilt immer den Wanderratten – Hausratten sind heute so selten geworden, dass sie bereits auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten stehen.

Wanderratten trotzen allen Rattenbekämpfungsmaßnahmen. Denn sie haben bestimmte Eigenschaften, die sie sehr durchsetzungsfähig machen. So sind sie z. B. nur wenig spezialisiert und deshalb sehr anpassungsfähig. Sie können laufen, klettern, graben, schwimmen und tauchen. Als Allesfresser sind sie nicht wählerisch. Und sie siedeln sich in verschiedenen ober- oder unterirdischen Lebensräumen an.

Schätzungen zufolge kommen in Deutschland auf einen Einwohner etwa vier frei lebende Wanderratten.

Was lockt Ratten an?

Ratten ziehen sich zu Winterbeginn in die warme Kanalisation zurück. In der Stadt finden Ratten in den Abwasserschächten und -leitungen optimale Bedingungen vor: Weil viele Leute Abfälle in die Toiletten werfen, die dort nicht hingehören – vor allem Essensreste wie Kartoffeln oder Fleisch locken Ratten an. Diese werden einfach durch die Toilette runtergespült und gelangen so in den Abwasserkanal. Dadurch wird das, was Viele für ein Horrormärchen halten, erst möglich: Der Rattenbesuch aus der Kloschüssel! Wenn ein leckeres Mahl im Abflussrohr lockt, nimmt eine hungrige Ratte schon einmal mehrere Stockwerke Kraxelei in Kauf.

So bekämpfen Sie Ratten richtig

Einzeltiere – besonders im Haus – sollten mit Rattenfallen bekämpft werden. Fraßköder mit einem die Blutgerinnung hemmenden Wirkstoff führen zu einem schmerzlosen Tod der Tiere; Artgenossen können nicht gewarnt werden. Derartige Köder dürfen nur vom Fachmann, einem Schädlingsbekämpfer ausgelegt werden.



Köder werden an Rattenwechsell, auf Laufwegen und an Kotplätzen beziehungsweise Eingängen zu Rattenbauten platziert.

Bei einer Bekämpfung im Freien werden nur Köderboxen verwendet. Die offene Auslegung von Ködern ist gesetzlich verboten, um Mensch und Tier nicht zu gefährden.

Locken Sie die Tiere erst gar nicht an

- » Lebensmittel- und Speisereste gehören weder ins Spülbecken noch in die Toilette.
- » Falsch befüllte Komposter sind ein gedeckter Tisch für Ratten – am besten entscheiden Sie sich für einen geschlossenen Komposter.
- » Küchenabfälle gehören nicht auf, sondern in den Kompost.
- » Verpackungen im Gelben Sack müssen frei von Speiseresten sein.
- » Stellen Sie die Gelben Säcke erst am Tag der Abholung an den Straßenrand. Gerüche, bei denen wir die Nase rümpfen, locken Ratten an.
- » Was Hunden, Katzen, Hühnern und Schweinen schmeckt, mögen auch Ratten. Deshalb größere Futtermengen nur in fest verschließbaren Behältern aufbewahren. Auch über Vogelfutter freuen sich Ratten. Achten Sie darauf, wen Sie im Winter füttern.

Was unternehmen die Stadtwerke Sehnde?

Wir beauftragen im halbjährlichen Turnus einen Experten für die Rattenbekämpfung in der öffentlichen Kanalisation. Dieser legt Giftköder in die Kanalschächte und stellt dadurch sicher, dass weder Haustiere noch Menschen damit in Berührung kommen.

Achtung: Rattenbefall ist meldepflichtig! Rattenbekämpfung duldet keinen Aufschub. Das Auftreten der Nager ist unverzüglich dem Ordnungsamt der Stadt Sehnde anzuzeigen.

Ein Rattenbefall auf Privatgrundstücken muss vom jeweiligen Eigentümer durch Beauftragen einer Fachfirma bekämpft werden. Alle Haus- und Grundstückseigentümer, Mieter und sonstige Berechtigten sind verpflichtet, die zur Rattenbekämpfung erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und zu dulden.

Voller Ideen und zukunftsweisend

Unser Kunde BHS Bauzentrum: ein spannendes und innovatives Unternehmen



Auch in puncto Gartengestaltung gibt es viel zu sehen.

Seit dem 29. Juni 1978 stehen die Mitarbeiter des BHS Bauzentrums ihren Kunden freundlich und sachkundig mit Rat und Tat zur Seite. Genau das legte den Grundstein für die positive Entwicklung der letzten 25 Jahre – vom 140 qm großen „Baustoffkiosk Wittchen“ über den „Bau- und Hobbymarkt Sehnde“ bis zum heutigen „BHS Bauzentrum“ an der Peiner Straße mit einer Gesamtfläche von über 40.000 qm.

„Wir sind seit Beginn Kunde bei der EVS und immer sehr zufrieden“, freut sich Geschäftsführer Holger Wittchen über die langjährige Zusammenarbeit.

Viel Erfahrung, stetige Weiterbildung, kunden- und preisorientiertes Denken gepaart mit einer einzigartigen Servicepalette machte das BHS Bauzentrum zu dem was es heute ist – einer der größten ortsansässigen Arbeitgeber mit dem richtigen Warensortiment sowohl für Profi- als auch Privatkunden.



Da war was los – bei der Neueröffnung im April.

Vom Aushub der Baugrube über den kompletten Hochbau mit Innenausbau, Elektrik, Sanitär, den gesamten Dachbau bis hin zur Einrichtung und Garten- bzw.

Landschaftsgestaltung – das Personal des Bauzentrums hat immer die passende Antwort und Information parat. Egal, ob Baustoffabteilung, Fliesenmarkt, Baumarkt, Geschenkabteilung oder Gartenmarkt – als Vollsortimenter bietet das Unternehmen alles lagermäßig, was rund ums Haus benötigt wird.

Als Mitglied einer der größten und leistungsstärksten Fachhandelskooperationen, der Eurobaustoff, kann das BHS Bauzentrum durch Umsatzbündelungen von über 1250 Fachhandelsbetrieben entsprechende Einkaufsvorteile zum Vorteil seiner Kunden nutzen. Weit über 4.800 Transportfahrzeuge im Dienste der Eurobaustoff – vom Kleinbus bis zum 38-Tonner mit Ladekran und Hubwagen – garantieren einen schnellen Lieferservice.



Auf die persönliche Kundenberatung wird großen Wert gelegt.

Das BHS Bauzentrum beschäftigt inzwischen 60 Mitarbeiter und hat vier Geschäftshäuser mit insgesamt 5.000 Quadratmetern Ladenfläche und 35.500 Quadratmetern Außenlager. Zum Fuhrpark gehören 12 Lastkraftwagen, davon sieben mit Ladekran sowie vier Fahrzeuge für die Außendienstmitarbeiter.

Nach dreimonatiger „Frischzellenkur“ wurde am 29. und 30. April 2016 die Neueröffnung groß und ausgiebig gefeiert.

Als Geschäftsführer sorgen Herbert und Holger Wittchen dafür, dass immer wieder neue Ideen entwickelt und umgesetzt werden – innovativ und zukunftsweisend. Die beiden Chefs führen ihr Unternehmen mit Menschlichkeit, Kundenorientierung und viel kaufmännischem Know-how. Als Mittelständler setzen sie Signale für die Zukunft und steuern das BHS Bauzentrum mit viel Geschick auch durch schwierige Zeiten.

Buchtipp

Sehr gut grillen: Die besten Rezepte der Grill-Weltmeister



Grillen wie die Weltmeister.

Um sehr gut zu grillen, braucht man mehr als Glut, Fleisch und Bier. Exklusiv stellen in diesem Buch die amtierenden Grill-Weltmeister ihre besten Rezepte vor. Viel knackiges Gemüse wandert auf den Grill. Und selbst altgediente Griller werden überrascht sein: Thai-Austern über der Glut geröstet? Pizza und Flammkuchen vom Grill? Beer-Can-Chicken? Daneben erfährt man alles

über die Auswahl des richtigen Zubehörs wie Grill, Kohle, Anzünder und über die besten Grillmethoden. In diesem Kochbuch der Stiftung Warentest sind über 100 exklusive Rezepte der amtierenden deutschen Grill-Weltmeister

zu finden – mit dem Fokus auf frischen Zutaten und Gemüse, mit Warenkunde und vielen Profi-Tipps sowie unverzichtbar: mit der ultimativen Anleitung für die beste Bratwurst der Welt!

Wir finden: Mit diesem Buch eröffnen sich neue Grillwelten! Es stehen sehr viele tolle und ausgefallene Ideen drin (z. B. gegrillter Salat). Und das Beste: die meisten Rezepte können ohne großen Aufwand zubereitet werden. Hiermit werden sowohl der Grill-Profi als auch der Grill-Neuling angesprochen.

Verlag: Stiftung Warentest, Gebundene Ausgabe, 240 Seiten, Größe: 22,8 x 20,4 cm



Von diesem Buch verlosen wir unter allen Einsendern zum Gewinnspiel drei Exemplare.

Ausflugstipp

Eine Zeitreise durch die Energiegeschichte

Sommerzeit – Ausflugszeit: Wir möchten Ihnen das Museum für Energiegeschichte(n) in Hannover vorstellen. Der Besuch lohnt sich auf jeden Fall für Groß und Klein, denn hier dokumentieren rund 1000 Exponate die Entwicklung der Nutzung und Produktion von Energie.

Ob Glühlampe, Telefon oder Radio – die großen Erfindungen haben eines gemeinsam: Ohne Energie hätte es sie nie gegeben. Dabei kann jede Erfindung auf ihre eigene ganz besondere Geschichte zurückblicken. Und das Museum hat sie zusammengetragen: Maschinen, mit denen man Strom erzeugt, wenn man an einer Kurbel dreht, klappernde Handstaubsauger, die auch Haare trocknen können – oder ein leuchtender Pilz zum Strümpfe stopfen... Mehr als 1000 Kuriositäten und Klassiker der Technikgeschichte laden ein zu einer Zeitreise durch die Energieanwendung des vergangenen Jahrhunderts.

Das Staunen über die technischen Details und die Erkenntnis, dass sich in jeder Erfindung auch stets ein Stück Sozial- und Zeitgeschichte widerspiegelt, machen den besonderen Reiz dieser im Jahr 1979 gegründeten Ausstellung aus. Besonders die alltäglichen Geräte, die so mancher Besucher noch aus der eigenen Anwendung kennt, faszinieren oder regen zum Schmunzeln an. Zum Beispiel frühe elektrische Brotröster, nostalgisch anmutende Staubsauger, Holzbottichwaschmaschinen oder Heißluftduschen, die man heute als Fön kennt.



Bei diesem Experiment stehen dank Elektrizität die Haare zu Berge.

Der Standort des Museums in der Landeshauptstadt Hannover erinnert daran, dass herausragende Persönlichkeiten wie Werner von Siemens oder Emil Berliner (Erfinder der Schallplatte) in dieser Region ihre Wurzeln hatten.

Adresse:

Museum für Energiegeschichte(n)
Humboldtstraße 32, 30169 Hannover
Fon: 05 11-89 74 74 90-0, Fax: 05 11-89 74 74 90-218
Web: www.energiegeschichte.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 16.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Eintritt frei!



Bis zum 31.10.2016 gibt es die Sonderausstellung „78, 45, 33 – vom sanften Ton zum starken Sound“

Fünf PV-Anlagen der Infrastruktur Sehnde

Ökologischer und wirtschaftlicher Nutzen

Nach Verschmelzung der Unternehmen Wohnbau Sehnde und Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ilten mbH zur Infrastruktur Sehnde GmbH am 8.9.2010 wurde als mögliches Geschäftsfeld der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen favorisiert und auf gesellschaftseigenen Gebäuden und angemieteten Dachflächen realisiert.



Jürgen Raphael freut sich über die erwirtschafteten Megawattstunden.

Die Infrastruktur betreibt auf einem eigenen und vier städtischen Gebäuden insgesamt fünf Anlagen: KGS Sehnde, Rathausanbau, Sporthalle Breite Straße, Feuerwehrgerätehaus Sehnde, Sporthalle Hugo-Remmert-Straße. Die Anlage auf der KGS ist die älteste Anlage – die Inbetriebnahme war 2001.

Beim Unwetter im Juli 2013 wurden die Anlagen der KGS Sehnde und der



Auch auf dem Dach des Rathausanbaus installierte die Infrastruktur Sehnde eine PV-Anlage.

Sporthalle Hugo-Remmert-Straße massiv durch Hagel beschädigt. Beide Photovoltaik-Anlagen mussten komplett erneuert werden – im November 2013 startete wieder der Betrieb. Die alte Photovoltaik-Anlage der KGS war eine „Indachanlage“, das bedeutet: ein Dach mit integrierter PV-Anlage. Da 2013 kein Ersatz dieses Systems zu bekommen war, wurde das Dach mit Ziegeln eingedeckt und die neue Anlage darauf gebaut.

„In der Summe haben die fünf Anlagen im vergangenen Jahr 160,9 MWh erwirtschaftet, dies entspricht einer Schadstoffvermeidung von 105 Tonnen CO₂“, informiert Jürgen Raphael, Mitarbeiter bei den Technischen Diensten der Stadtwerke Sehnde.

Rätseln und gewinnen!

Wie viele Kubikmeter Getränke spendeten die Stadtwerke Sehnde den Durstigen beim 24-Stunden-Schwimmen?

A

1,25 m³

B

0,75 m³

C

1,0 m³

Wissen Sie die richtige Antwort? Dann senden Sie uns die Lösung per E-Mail an info@evs-sehnde.de oder per Post an die unten im Impressum angegebene Anschrift.

Stichwort: Gewinnspiel
Einsendeschluss: 31. August 2016

Das können Sie gewinnen!

Einen Weber Master-Touch GBS 57 cm Black mit einem Sack Weber Long Lasting Premium Briquettes 7kg.



Es gibt noch etwas zu gewinnen!

Unter allen Einsendern verlosen wir zusätzlich drei Bücher mit den besten Rezepten der Grill-Weltmeister (siehe auch unseren Buchtipps auf Seite 7).



Gewinner der Ausgabe 1/2016:

Unser Mitarbeiter und Lösungswort „Frank Schäfer“ überreichte höchstpersönlich – zusammen mit dem kaufmännischen Leiter Timo Ruffer – die Gutscheine für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb Hannover den glücklichen Gewinnern Ingrid Hellwich und Hans-Jürgen Grethe.

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammelleistungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Energieversorgung Sehnde, Stadtwerke Sehnde und Infrastruktur Sehnde und deren Angehörige, die im selben Haushalt wohnen, können leider nicht teilnehmen.